POLIZEIBERICHT

Polizei sucht Zeugen von Streit

Ilmenau. Im Zuge einer heftigen Auseinandersetzung am Dienstagabend in der Langewiesener Straße bitte die Polizei Arnstadt-Ilmenau um Mithilfe. Ein Zeuge habe laut Polizeiangaben gegen 18.45 Uhr beobachtet, wie ein betrunkener Mann eine Frau schlug. Die Frau konnte sich befreien und davonlaufen. Der Mann hatte einen Hund dabei und rannte der Frau hinterher. Die betroffene Frau sowie andere Zeugen werden gebeten, sich zu melden: ✆ (03677) 60 11 24.

Münzfächer aufgebrochen

Ilmenau. Bargeld und Waschmünzen in unbekannter Höhe erbeuteten Dieb in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in einer Autowaschanlage Auf dem Mittelfeld. Wie die Polizei mitteilte, hatten Unbekannte die Münzfächer der Staubsaugeranlage aufgebrochen. Diese waren jeweils mit einem Vorhängeschloss gesichert, hieß es weiter.

Betonsitzecke gerammt

Ichtershausen. In der Absicht, vom einem Parkplatz in der Erfurter Landstraße in Richtung Richard-Wagner-Straße zu fahren, übersah eine 30-Jährige am Dienstagnachmittag eine Betonsitzfläche und fuhr mit ihrem Skoda dagegen. Der Schaden belaufe sich laut Polizeiangaben auf rund 4000 Euro.

Einbrecher schlugen zu

Oberhof. Die Polizei sucht bislang noch unbekannte Einbrecher, die am Montag oder Dienstag in Oberhof zuschlugen.

Aus einem unverschlossenen Keller in der Jahnstraße wurden Elektrowerkzeuge und anderes Werkzeug gestohlen. Ein daneben gelegener, diesmal jedoch verschlossener Keller wurde auch noch aufgebrochen. Ob daraus etwas gestohlen wurde, muss noch ermittelt werden.

KINDERMUND

Pavel (7) von der Geschwister-Scholl-Schule in Arnstadt: Ich mag Fußball, Basketball und Breakdance. Ich gehe gerne in die Schule, meine besten Freunde sind Colin, Max und Nico. Meine Lieblingsfächer sind Mathe und Deutsch.

Foto: Hans-Peter Stadermann

Verlust der Nacht: Ausstellung thematisiert Lichtverschmutzung

Eine Ausstellung mit dem Titel „Verlust der Nacht“ wurde am Dienstagnachmittag im Landratsamt des Ilm-Kreises in Arnstadt eröffnet. Der BUND-Kreisverband hat die Wanderausstellung vom Forschungsverbund Leibniz ausgeliehen und zeigt diese bis zum 20. November in Arnstadt. Vom 24. November bis zum 6. Januar 2017 ist sie dann im Foyer der Ilmenauer Universitätsbibliothek zu sehen. In der Ausstellung wird auf die massiven Auswirkungen durch Lichtverschmutzung auf viele Organismen hingewiesen. So entfallen weltweit jährlich 19 Prozent der Energiekosten auf die Beleuchtung, wird hier dargestellt. Im Bild: Andreas Mehm und Sybille Streubel.

Foto: Christoph Vogel

Fünf Vereine sammelten tausende Stimmen für ihre Projekte

STARK IM VEREIN Gewichtheber aus Gräfenroda hatten diesmal die Nase vorn – dicht gefolgt von Tischtennisspielern

VON BRITT MANDLER

Arnstadt. „So viele waren wir ja noch nie!“ Amüsiert blickt sich Marco Jacob, der Vorstandschef der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, um. Im kleinen Konferenzraum ist kaum noch Platz. Auch zum Fototermin im Foyer müssen die Akteure zusammenrücken, damit alle auf das Bild passen. Schließlich ist zur Preisverleihung der Aktion „Stark im Verein“ der Traditionsverein Plaue in Mannschaftsstärke angerückt – und in Uniform. Die ist nur zu besonderen Anlässen erlaubt, verrät Vereinschef Christian Janik. Zum Kirmesgottesdienst und zum Tanzabend der Kirmes etwa.

Alte Bräuche zu pflegen ist den Mitgliedern des Traditionsvereins wichtig. Darum richten sie im kommenden Jahr auch eine Feier zum 200. Jubiläum der Schierholzschen Porzellanfabrik aus. Mit 500 Euro bezuschusst die Sparkasse das Projekt, denn beim Stimmensammeln kamen die Plaueschen auf den dritten Platz.

Über Rang vier und 250 Euro freuen sich die Mitglieder des Awo-Vereins Kindergarten Stadtilm. Sie wollen für die Knirpse im Fröbel-Kindergarten einen Sonnenschutz anschaffen, denn die Bäume auf dem neuen Gelände spenden noch nicht genug Schatten.

Die Stimmen der nächsten Runde „Stark im Verein“ sind ausgezählt. Am Dienstag wurden von der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau die Schecks für die fünf teilnehmenden Vereine überreicht. Foto: Christoph Vogel

Der Sportverein Ichtershausen kann in seinen Leichtathletiknachwuchs 200 Euro investieren. Das Geld ist für die Anschaffung neuer Sportgeräte gedacht, um das Training abwechslungsreich gestalten zu können.

Sportlich sind auch die Bewerber, die auf die beiden vorderen Plätze kamen. Der Tischtennisverein Großbreitenbach hat sich ebenso der Nachwuchsförderung verschrieben und benötigt dafür Geld. 750 Euro kann der Verein dank des fleißigen Stimmensammelns und Platz 2 nun investieren.

„Wir haben uns mit dem Projekt Integration von Flüchtlingen beworben“, sagt René Holtmann vom SV 90 Gräfenroda. 20 Flüchtlinge trainieren mittlerweile bei den Gewichthebern – und fahren bei Wettbewerben regelmäßig Siege ein. 1953 Menschen unterstützten dieses Vorhaben, indem sie ihre Stimme abgaben – und katapultierten den Verein damit auf den ersten Platz.

Das Geld, findet Marco Jacob, ist bei den Vereinen gut angelegt. Denn mit ihrem Angebot sorgen sie für gesellschaftliche Vielfalt, bereichern die Freizeit von Menschen, schweißen sie ganze Orte zusammen. Das wollen Thüringer Allgemeine und Sparkasse mit der Aktion „Stark im Verein“ auch fördern.

Derzeit werden die fünf letzten Kandidaten für dieses Jahr vorgestellt. Anfang Dezember, wenn zum Tag des Bürgers Ehrenamtler aus dem gesamten Kreis gewürdigt werden, sollen die Teilnehmer der vierten Abstimmungsrunde im Jahr 2016 geehrt und die Preisgelder ausgereicht werden. Auch diesmal wird es nur Gewinner geben.

Gut behütet durch die Ferien

Kindergruppen wie die Geschwister-Scholl-Grundschüler nehmen Kreativangebot im Schlossmuseum gern an. Entstanden sind lustige Kopfbedeckungen

Die Ferienkinder der Geschwister-Scholl-Grundschule nahmen an einer Hutbastelaktion im Museum teil. Foto: Britt Mandler

VON BRITT MANDLER

Arnstadt. So gut wie jeder Arnstädter kennt die schmucken, repräsentativen Räume im Schlossmuseum. Auf der Beletage kann man entlangwandeln wie zu Zeiten des Fürstentums. Die Ausstellungsstücke erzählen vom Glanz und Luxus vergangener Zeiten.

In dem edlen Haus gibt es allerdings auch Räume, die normalerweise nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind. Darunter auch Werkstätten, aus denen gestern fröhliches Lachen drang. Zu Gast waren die Ferienkinder der Geschwister-Scholl-Grundschule, die die Angebote von Museumspädagogin Evamaria Korn auch während der Schulzeit gern wahrnehmen. Die Herbstferien boten sich nun an , um für den Bachadvent lustige Hüte zu kreieren.

Zunächst aber besuchten die Kinder und ihre Erzieher mit Evamaria Korn die Ausstellung und setzten sich mit dem Thema „Mode ist Zeitgeschmack – und macht bei Hüten nicht Halt“ auseinander.

Schon im Gespräch sprudelten die Ideen. Im Werkstattbereich des Schlossmuseums schritten die Kinder unter fachlicher Anleitung dann zur Tat. Dabei entstanden höchst unterschiedliche Kopfbedeckungen – vom eleganten Zylinder über modische Kappen bis hin zu kreativ gestalteten Hauben war so ziemlich alles dabei, was das Modeherz begehren könnte.

Es wurde getackert, geklebt und gepinselt. Und natürlich gleich ausprobiert, ob das, was man sich da ausgedacht hat, auch tragbar ist.

Denn ausgeführt werden sollen die Hüte durchaus. Schließlich beruht das kleine Seminar auf einem Aufruf des Vereins Stadtkern, der den Bachadvent ausrichtet und dafür stets kreative Aktionen ins Leben ruft. Bommeln wurden schon hergestellt, Stühle gestaltet oder Flaggen kreiert. Nun also sind Hüte an der Reihe. Vereinschef Christoph Hodgson würde sich freuen, wenn neben den begeisterten Kindern noch viel Arnstädter mitmachen und dem Bachadvent dadurch ein ganz Flair verleihen. Er selbst wird das Fest am ersten Adventswochenende natürlich auch behütet verleben.

Vortrag über koptische Kirche

Bischof Damian in Ilmenau

Ilmenau. Der koptische Bischof Anba Damian hält am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr in der evangelischen Jakobuskirche einen Vortrag über die koptische Kirche unter Berücksichtigung der aktuellen politischen Situation.

Die Koptisch-orthodoxe Kirche ist die ursprüngliche Kirche Ägyptens. Sie wurde im ersten christlichen Jahrhundert von dem Evangelisten und Apostel Markus gegründet. Koptische Gemeinden existieren auch außerhalb Ägyptens, vor allem im Nahen Osten. In Deutschland zählt die koptische Gemeinde etwa 6000 Mitglieder.

Anba Damian ist Generalbischof der koptisch-orthodoxen Kirche in Deutschland. Sein Amtssitz ist das Kloster Brenkhausen bei Höxter in Westfalen.

Damian wuchs in einer koptisch-orthodoxen Familie in Kairo auf und studierte Medizin. Seit 1981 lebt er in Deutschland. 1991 entschied er sich, Mönch zu werden und sein Leben ganz in den Dienst der koptisch-orthodoxen Kirche zu stellen. Er legt großen Wert darauf, das Verständnis zwischen abendländischer und orientalischer Kultur zu vermitteln und ökumenische Kontakte zu christlichen Konfessionen sowie zu jüdischen und islamischen Organisationen zu pflegen.

BABYGALERIE

Florian Stryjski
geboren am 8. Oktober 2016
Uhrzeit: 17.05 Uhr
Gewicht: 3930 Gramm
Größe: 53 Zentimeter
Ort: Arnstadt
Eltern: Franziska Stryjski und Marco Seeber

Max Heyn
geboren am 10. Oktober 2016
Uhrzeit: 8.04 Uhr
Gewicht: 3610 Gramm
Größe: 53 Zentimeter
Ort: Ilmenau
Mutter: Nicole Heyn mit Geschwisterchen Leni

Emma Lehmann
geboren am 14. September 2016
Uhrzeit: 23.25 Uhr
Gewicht: 2640 Gramm
Größe: 47 Zentimeter
Ort: Ilmtal
Eltern: Kati Lehmann und Dirk Hoffmeister

Karlie Maleen Büge
geboren am 11. Oktober 2016
Uhrzeit: 5.30 Uhr
Gewicht: 3595 Gramm
Größe: 54 Zentimeter
Ort: Hammersfeld
Eltern: Martin und Katina Büge

Alle Babys wurden in den Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt geboren. Die Fotos stammen von First Moment Chemnitz.

Dieses Dokument ist lizenziert für Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, uB47938y.
Alle Rechte vorbehalten. © Thüringer Allgemeine. Download vom 21.10.2016 11:53 von www.genios.de.